Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hebamme
Sage-femme
Levatrice
Spendrera

/2006

Foto: Susanna Hufschmid

Wochenbett

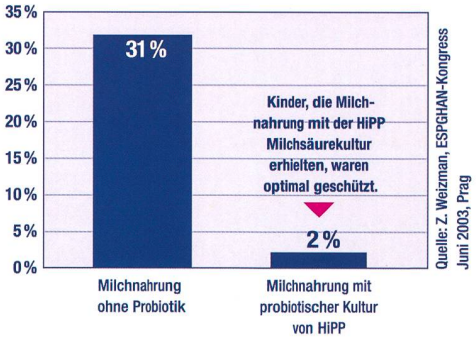
Post-partum

Wissenschaftlich erwiesen: Besserer Schutz durch Probiotik

Probiotische Laktobazillen unterstützen nachweislich eine gesunde Darmflora und stärken damit das Immunsystem. Nur HiPP verwendet dabei eine probiotische Kultur, die ursprünglich aus Muttermilch gewonnen wurde: den **Lactobacillus reuteri**.

Vergleichsstudie beweist: Kinder, die eine probiotische Folgemilchnahrung mit Lactobacillus reuteri bekamen, hatten einen deutlich besseren Gesundheitszustand als Kinder, die herkömmliche Milchnahrungen ohne Probiotik erhielten. Sie hatten insbesondere deutlich weniger Durchfall. Darüber hinaus waren Kinder, die die von HiPP eingesetzte Probiotik erhielten, in verschiedener Hinsicht besser geschützt als Kinder, die eine herkömmliche Bifiduskultur (Bifodobacterium lactis) bekamen. Dies zeigte sich insbesondere daran, dass diese Kinder deutlich seltener in ihren Kindertagesstätten fehlten, an deutlich weniger Tagen Temperatur hatten und deutlich besser von ihren natürlichen Abwehrkräften profitierten.

Häufigkeit von Durchfall in %



Quelle: Weizman ESPGHAN-Kongress, Juni. 2003, Prag

Wichtiger Hinweis: Stillen ist das Beste für das Baby. Die Verwendung einer Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat medizinischer Fachleute erfolgen.

Ausführliche Informationen über unsere Produkte und Muster senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Rufen Sie uns an: ☎ **0 41/76 381 4850** oder mailen Sie uns: **information@hipp.ch**

Mehr Informationen zum lactobacillus reuteri finden Sie in der Infoline-Probiotik im Fachportal „Pädiatrie" unter www.multimedica.de

NEU: ab Juni 2005 in Apotheken und Drogerien erhältlich

HiPP

Für das Wertvollste im Leben.